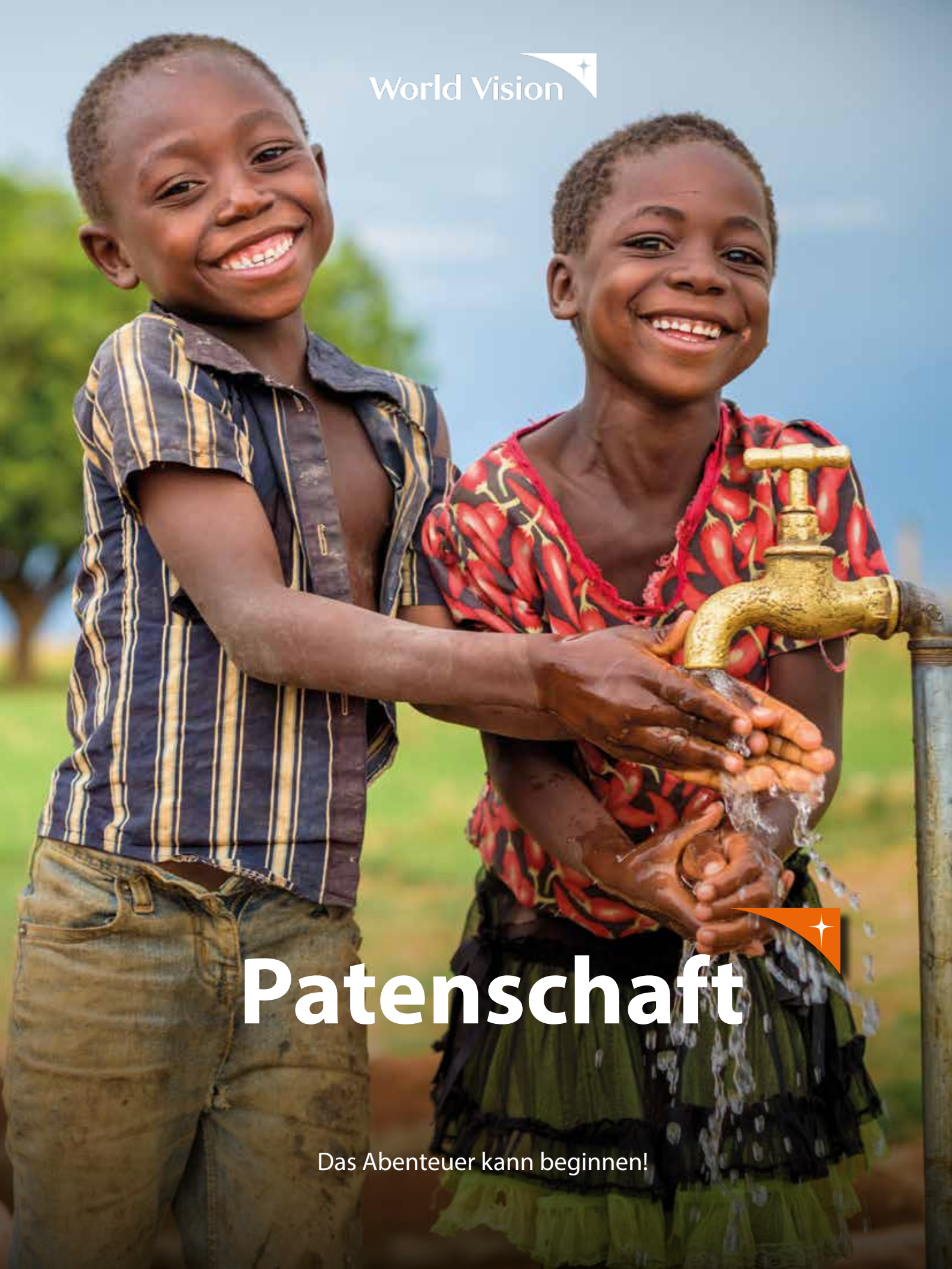


World Vision

Patenschaft

Das Abenteuer kann beginnen!

In den orange eingefärbten Ländern befinden sich
die Patenschaftsprojekte von World Vision Österreich:
Sierra Leone, Eswatini (Swasiland), Mosambik, Tansania, Myanmar, Vietnam

Ferne Welten sind plötzlich ganz nah!

Liebe Patin, lieber Pate,

herzlich willkommen in unserer großen World Vision-Familie. Mit Ihrer Patenschaft knüpfen Sie Kontakt zu einer fremden Kultur in einem fernen Land. Und das verbindet.

Zusammen sind wir über drei Millionen engagierte Paten, Ehrenamtliche und Mitarbeiter aus rund 100 Ländern. Unser Ziel: das Leben der Patenkinder und ihrer Familien auf Dauer zu verbessern.

Von Beginn an schenken Sie mit Ihrer Patenschaft FREUDE und ERMUTIGUNG. Denn die Kinder finden es einfach großartig, dass ein Mensch aus einem weit entfernten Land an sie denkt und sie unterstützt. Und das motiviert auch die Eltern dazu, die Entwicklung ihrer Heimat aktiv mitzugestalten.

Mit einer World Vision-Patenschaft ermöglichen Sie Hilfe zur Selbsthilfe, denn dank Ihrer Unterstützung können wir viel bewirken: Alle 60 Sekunden...verschaffen wir einer Familie Zugang zu sauberem Wasser... bekommt ein hungriges Kind zu essen... erhält eine Familie das Rüstzeug, ihre Armut zu überwinden.

Danke, dass Sie sich die Welt ins Haus holen und sie dabei ein Stück besser machen,

S. Corti

Ihr Sebastian Corti

1

Patenkind ist Ihr direkter Kontakt ins Projekt.

60

Alle 60 Sekunden erhält eine Familie das Rüstzeug,, um ihre Armut zu überwinden.

30.000

Bis zu 30.000 Menschen in der Region Ihres Patenkindes profitieren von Ihrer Unterstützung.

Patenschaften

wirken sich positiv auf das Leben von Kindern aus. Das wird durch unabhängige Studien bestätigt.

Ihre Patenschaft bringt nachhaltige

Veränderung

Eine Patenschaft ist ein wunderbares Erlebnis. Denn sie schenkt Kindern die Chance, die Ursachen für große Armut zu überwinden. Unser Ziel ist es, Kindern ein Leben frei von Not und voller Hoffnung zu ermöglichen, indem wir die Welt, in der sie leben, gemeinsam mit Ihnen zum Positiven verändern. Davon profitieren auch viele andere Kinder und die kommenden Generationen.

Sie gehen eine besondere Verbindung ein

Durch die direkte Verbindung zu Ihrem Patenkind öffnet sich für Sie ein Fenster in eine andere Welt. Sie erfahren jedes Jahr, welche Fortschritte Ihr Patenkind gemacht hat und erhalten ein aktuelles Foto von ihm. Sie können Ihrem Patenkind Briefe oder E-Mails schreiben oder ihm sogar einen Besuch abstatten.

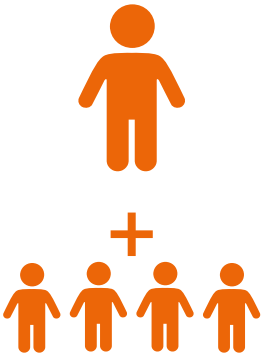
Sie sind eine wichtige Person im Leben Ihres Patenkindes: Ermuntern Sie es immer wieder zu lernen, bestärken Sie es in seinen Zielen und gehen Sie gemeinsam mit ihm ein Stück seines Weges.

Sie ermöglichen eine bessere Zukunft

Mit Ihrer Patenschaft legen Sie die Zukunft in die Hände der Kinder, ihrer Familien und der Projektbewohner. Dank Ihrer Hilfe können sie eine bessere Zukunft für sich und künftige Generationen aufbauen. Um die Bedürfnisse der Kinder bestmöglich erfüllen zu können, arbeiten wir mit den Menschen in den Projektgebieten partnerschaftlich zusammen.

Lernen Sie mit uns die Herausforderungen im Projektgebiet kennen und erfahren Sie mehr darüber, wie wir Ihre Unterstützung einsetzen, um diese zu meistern. Denn gemeinsam können wir vor Ort nachhaltige Verbesserungen für die Kinder und die kommenden Generationen bewirken. Bei unseren Maßnahmen binden wir die Menschen vor Ort von Anfang an mit ein – sie planen und setzen ihre Ziele gemeinsam mit uns um. Im Fokus steht dabei immer das Wohlergehen der Kinder.

Und bevor wir ein Projektgebiet wieder verlassen, sorgen wir dafür, dass die Menschen alle notwendigen Kompetenzen erworben haben, um diesen Weg selbstständig weiterzugehen. Das ist unser Verständnis von Hilfe zur Selbsthilfe.



Unsere Maßnahmen kommen neben dem Patenkind auch seiner Familie und der ganzen Region zugute. So profitieren von einer Patenschaft vier weitere Kinder.

Patenschaft bedeutet

Fortschritt

Rund 15 Jahre dauert ein Patenschaftsprojekt. So lange? Ja, denn nachhaltige Veränderung braucht ihre Zeit. Gemeinsam mit der Bevölkerung arbeiten wir an Verbesserungen in den Bereichen Wasser, Gesundheit, Einkommen und Versorgung, Bildung und Kinderschutz.

Wasser

Unser Ziel: sauberes Wasser für alle Menschen in den Gebieten, in denen wir arbeiten.

Gesundheit

Nur wer gesund ist, hat die Chance, sein volles Potenzial zu entwickeln – und damit auf eine bessere Zukunft.

Wasser

Die Kraft unserer Wasser- und Hygieneprogramme ist die Grundlage für die Weiterentwicklung der Dörfer. Sie bringt mehr Zeit für die Familie, für Bildung und für die Arbeit und ermöglicht eine verbesserte Versorgung.

Gesundheit

Unser Fokus liegt auf gesunder Ernährung, Schutz vor Krankheiten, Zugang zu Gesundheitsversorgung und der Reduzierung der Kindersterblichkeit. Langfristige Arbeit mit Müttern, Kindern und Jugendlichen sowie die Ausbildung von lokalen, freiwilligen Gesundheitshelfern gehören zu den wichtigsten Schritten für gesunde Kinder und Familien.

Einkommen & Versorgung

Wir geben Familien die Mittel in die Hand, um sich und ihre Kinder zu versorgen.

Bildung

Bildung ist der wichtigste Schritt auf dem Weg aus der Armutsfalle.

Kinderschutz

Jedes Kind hat das Recht auf ein Leben ohne Gewalt.

» Was ich an World Vision besonders schätze: Es gibt immer einen Ausstiegsplan – die wollen nicht, dass die Leute abhängig sind. «

Hugh Jackman, Schauspieler und World Vision-Botschafter

Einkommen & Versorgung

Den am stärksten gefährdeten Kindern wollen wir zur vollen Entfaltung ihres Potenzials verhelfen. Wir statten Familien mit Wissen, Fähigkeiten und Ressourcen aus. Unser Weg: den ärmsten Familien zuerst aus der Armut helfen sowie nachhaltige Einkommensmöglichkeiten und Marktzugang zu schaffen.

Bildung

Das Kind einer gebildeten Mutter erlebt mit 50 % höherer Wahrscheinlichkeit seinen 5. Geburtstag. Mütter mit Schulabschluss schicken ihre Kinder eher zur Schule. Und Mädchen, die mindestens 8 Jahre zur Schule gehen, werden weniger oft jung verheiratet. Wir fördern Programme zur frühkindlichen Entwicklung, zur Grundschulbildung und zur Ausbildung von Jugendlichen. Jedes Mädchen und jeder Bub soll Zugang zu einer qualitativ guten Bildung haben.

Kinderschutz

Wir helfen, soziale Netzwerke zu bilden, um Kinder zu schützen und Bedrohungen von ihnen abzuwenden. Wir beziehen alle mit ein: Familien, Lehrer, Schulen, Glaubensgemeinschaften, Krankenhäuser, Polizei, lokale Verwaltungseinheiten und Gerichte. Wir arbeiten an der Veränderung von Einstellungen und schädigenden Verhaltensweisen und wir stärken die Kinder. Ein weiteres Ziel ist die Ausweitung sozialer Dienstleistungen und die Verbesserung von Gesetzen zum Schutz von Kindern sowie deren Einhaltung.

Eine Patenschaft, für viele eine

Zukunft

Wir wollen die Lebensbedingungen für die Kinder in den ärmsten Regionen der Welt nachhaltig verändern. Dabei beziehen wir die Familien und die Menschen aus dem Umfeld der Patenkinder eng in unsere Arbeit mit ein. Mit vereinten Kräften schaffen wir die nötigen Strukturen, damit sich die Bewohner vor Ort selbst aus der Armut befreien können. Dieses Konzept der Hilfe zur Selbsthilfe hat sich in unseren über 70 Jahren Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit als besonders wirksam erwiesen.

1.
Ein gestärktes Patenkind

Von der Hilfe profitiert zunächst ein Kind aus den ärmsten Regionen in Afrika oder Asien. Im Fokus stehen zuerst die Grundbedürfnisse, wie z.B. medizinische Versorgung, ausreichende Ernährung, Zugang zu sauberem Trinkwasser und Bildung. Auch die Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstbewusstseins ist ein Grundpfeiler der Patenschaft.

Patenschaften wirken sich nicht nur positiv auf das Leben der Patenkinder und ihrer Familien aus. Von unseren Maßnahmen profitieren bis zu 30.000 Menschen im Projektgebiet.

2.
Eine sich selbst versorgende Familie

Mit Schulungen zu landwirtschaftlichen Anbaumethoden, handwerklichen und wirtschaftlichen Trainings und der Initiierung von Spargruppen tragen wir dazu bei, dass die Familien sich ein eigenes Einkommen erwirtschaften können. Sie werden nach und nach unabhängig von fremder Hilfe und investieren ihre Mittel wieder in die Zukunft ihrer Kinder.

3.
Eine sich entwickelnde Region

Alle Bewohner eines World Vision-Projektes profitieren davon, wenn Aktivitäten mit der Kraft der Gemeinschaft umgesetzt werden. Im Laufe der Zeit nehmen unterschiedliche örtliche Komitees die Entwicklung ihrer Region und die Unterstützung der Ärmsten selbst in die Hand.

So halten wir Sie auf dem

Laufenden

Als Pate möchten Sie natürlich sichergehen, dass Ihr Geld auch dort ankommt, wo es ankommen soll. Deshalb informieren wir Sie regelmäßig...

... über Ihr Patenkind

Durch ein jährliches Update: Einmal im Jahr erhalten Sie einen „Kinderfortschrittsbericht" direkt aus dem Projekt. Er enthält ein aktuelles Foto, Infos über Aktivitäten, von denen Ihr Patenkind und seine Familie profitiert haben, sowie Zeichnungen oder Infos vom Patenkind.

Durch persönliche Briefe: Was gibt es Schöneres, als einen Brief von ganz weit weg im Postkasten zu finden? Genauso freut sich Ihr Patenkind über Post von Ihnen. Ein paar nette Worte können das Selbstbewusstsein stärken und zum fleißigen Lernen motivieren. Sobald Sie als Pate den ersten Schritt gemacht haben, antwortet Ihr Patenkind auf Ihre Briefe.

Durch Grußkarten: Rechtzeitig vor dem Geburtstag Ihres Patenkindes und vor Weihnachten senden wir Ihnen Grußkarten. Wir freuen uns, wenn Sie damit Ihrem Patenkind Glückwünsche senden. Und wie wird sich erst Ihr Patenkind freuen!

... über das Patenschaftsprojekt

Durch Projektberichte: Mindestens einmal jährlich senden wir Ihnen Updates aus dem Projekt, Erfolgsgeschichten oder Videos. So erfahren Sie mehr über Maßnahmen und Herausforderungen im Projekt Ihres Patenkindes.

Durch unsere Paten-Zeitung und E-Mails: In unserem Paten- und Spendermagazin „Hilfe direkt" lesen Sie halbjährlich einen spannenden Hintergrundbericht und erfahren mehr über unsere Arbeit. Unser E-Mail-Newsletter liefert noch mehr Infos aus den Projekten und berichtet von Aktivitäten in Österreich.

Durch Online-Informationen: Auf worldvision.at finden Sie Informationen zu unserer Arbeit und wir halten Sie über Neuerungen am Laufenden. Bleiben Sie auch über unsere Facebook-Seite mit uns vernetzt und teilen Sie Ihre Freude über das Abenteuer Patenschaft mit Ihren Freunden.

Nehmen Sie Kontakt auf!

Briefe und Karten ermöglichen den direkten Kontakt zu Ihrem Patenkind und bieten Ihnen Einblicke in ferne Welten. Etwa 6-8 Wochen nach Beginn der Patenschaft erhalten Sie einen Vorstellungsbrief von Ihrem Patenkind.

Natürlich können Sie auch schon vorher einen kleinen Gruß senden. Ihr Patenkind wird sich freuen, von Ihnen zu hören und mehr aus Ihrem Leben zu erfahren.

Seien Sie bitte nicht enttäuscht, wenn die Antwort Ihres Patenkindes kurz ist oder Sie mehr erwartet hätten. Gerade in Ländern mit niedrigen Bildungsstandards können Kinder oft erst viel später sinnerfassend lesen oder leserlich und verständlich schreiben. Deshalb greifen auch mal ältere Geschwister oder World Vision-Mitarbeiter zum Stift.

Alles online in „Mein World Vision"!

Seit Oktober 2019 können Sie sich „auf eine virtuelle Reise" ins Projekt begeben. Im neuen Patenportal sehen Sie Fotos und Videos von Ihrem Patenkind und können ganz unkompliziert Ihre Daten aktualisieren. Wann immer Sie Lust und Zeit haben, können Sie dort ein E-Mail an Ihr Patenkind schreiben, Updates lesen und vieles mehr... Loggen Sie sich gleich ein: worldvision.at unter dem Menüpunkt „Mein World Vision".

This is me
Today the weather is
Good
World Vision
A Day in My Life
Birthday
My favourite thing to do is
My favourite fruit to eat is
Mango
My colouring for you
I have just learned to

So bereiten Sie mit Briefen

Freude

Hier einige Tipps, die Sie beachten sollten, damit Ihre Post „gut ankommt“.

Schreiben Sie bitte auf Englisch oder in der jeweiligen offiziellen Landessprache. Sie können Ihren Brief dann direkt in die Heimat des Patenkindes senden.

Wenn Sie auf Deutsch schreiben, kennen Sie vielleicht jemanden, der Ihnen beim Übersetzen hilft. Oder senden Sie den Text an paten@worldvision.at mit der Bitte um Übersetzung bzw. stecken Sie Ihren Brief gemeinsam mit einem ausreichend frankierten Kuvert in ein Überkuvert und senden Sie ihn an uns. Wir legen dann die Übersetzung bei und leiten Ihre Post weiter.

Auf dem Briefbogen sollten Name und ID-Nummer Ihres Patenkindes stehen. Nur so kann der Brief richtig zugeordnet werden. Schreiben Sie bitte keine Kontaktdetails wie Adresse oder E-Mail auf den Bogen. Briefe werden oft freudig hergezeigt, Ihre Daten sollen aber vertraulich bleiben. Das Kuvert ist richtig frankiert und beschriftet mit der Adresse des Landesbüros (siehe Informationsblatt).
Über das aktuell zu bezahlende Porto für das jeweilige Land informiert Sie die österreichische Post (post.at). Auf der Rückseite notieren Sie bitte immer Ihren Absender und gut leserlich auch die Patenkindnummer. Sie reicht, damit die Kollegen vor Ort Ihre Post richtig zuordnen.

Schneller geht’s per E-Mail über unsere Website: Unter worldvision.at/E-Mail-an-mein-Patenkind können Sie ein E-Mail an Ihr Patenkind schreiben. Das E-Mail wird von unserem Büro vor Ort ausgedruckt und zu Ihrem Patenkind gebracht. Die Antwort des Patenkindes erhalten Sie dann mit der Post.

Übrigens – wir haben herausgefunden, dass Ihre Briefe bei den Patenkindern so einiges bewirken: Sie sind noch motivierter, in der Schule lesen und schreiben zu lernen. Denn schließlich wollen sie selbst lesen können, was Sie ihnen berichten. Damit haben

Ein Briefwechsel braucht Zeit...

Woche 1
Brief verfassen
Sie schreiben Ihrem Patenkind und schicken den Brief/das E-Mail ab.

Woche 2 – 4
Transport
Ihre Post wird in das Projektland befördert. Per E-Mail fällt dieser Schritt weg.

Woche 5 – 6
Übersetzung
Ihr Brief wird im Landesbüro bei Bedarf in die Sprache des Patenkindes übersetzt.

Sie ganz persönlich einen positiven Einfluss auf Ihr Patenkind!

Geschenke: Weniger ist mehr

In den meisten Ländern gelten mittlerweile strikte Zollbestimmungen. Briefe mit zusätzlichem Inhalt (z.B. Buntstifte) werden von der österreichischen Post automatisch als Pakete deklariert und verzollt. Dies kann zu Verspätungen Ihrer Sendungen und zu Zollkosten führen. Wir bitten Sie daher, nur Briefe zu senden (ohne Wertgegenstände). Sie können natürlich auch weiterhin Fotos, kleine Sticker oder Postkarten mitsenden.

An die Sicherheit denken

Bitte schicken Sie aufgrund von möglichen Allergien keine Medikamente, Kosmetikartikel oder Nahrungsmittel. Auch religiöse und politische Schriften, Bargeld und wertvolle Präsente können Kinder in Schwierigkeiten bringen und werden von uns zurückgesendet.

Sonderspende: Die alternative persönliche Geschenkidee

Eine Sonderspende kommt direkt Ihrem Patenkind und seiner Familie zugute. Möglich ist sie 1x im Jahr mit einem Betrag zwischen 90 und 180 Euro. Vor Ort wird für Ihr Patenkind und die Familie ein Geschenk gekauft: meist etwas Sinnvolles, wie etwa Ziegen, die zu einer Zucht dienen, oder beispielsweise Kleidung und Lebensmittel. Das stärkt auch die lokale Wirtschaft. Bis zu max. 25 % des Betrages werden für ein Gemeinschaftsprojekt oder für Kinder ohne Paten verwendet.

Woche 7 – 8

Weiterleitung
Ihr Brief wird in das Projekt weitergeleitet. Das passiert oft über unbefestigte Straßen und kann je nach Wetterlage länger dauern.

Woche 9 – 11

Persönliche Übergabe
Ein freiwilliger Mitarbeiter überbringt die Post persönlich per Moped, Rad oder zu Fuß. Hoffentlich ist Ihr Patenkind gleich zu Hause!

Woche 12 – 16

Antwortbrief
Ihr Patenkind freut sich über Ihre Grüße und schreibt einen Antwortbrief. Dieser hat wieder einen langen Weg vor sich, bis er bei Ihnen ist.

Der Besuch beim Patenkind ist ein unvergessliches

Erlebnis

Schon die Reise in unsere Projektgebiete kann ein kleines Abenteuer sein. Denn unsere Patenschaftsprojekte liegen meist fern von jeder Stadt. Und so ist man oft stundenlang dorthin unterwegs. Und dann ist es immer ein bewegender Moment.

Endlich stehen Sie einem Kind gegenüber, für das Sie ein ganz besonderer Mensch sind. Bei einem Patenbesuch treffen Sie aber nicht nur Ihr Patenkind und seine Familie. Sie können auch mit eigenen Augen sehen, wie Ihre Spenden sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden. Bitte beachten Sie unsere Tipps für diese besondere Reise!

Melden Sie Ihre Reise bei uns an

Ganz wichtig: Bitte geben Sie uns mindestens drei Monate im Voraus Bescheid. Wir leiten vor Ort alles in die Wege – von eventuell nötigen Einladungsbriefen, vom Transport, der Begleitung eines lokalen Mitarbeiters bis hin zum Treffen mit dem Patenkind. So steht dem Besuch nichts mehr im Wege.

Bereiten Sie sich gut vor

Informieren Sie sich über Klima, Kleidung und Gepflogenheiten. Beachten Sie bitte auch Impfempfehlungen, Einreisebestimmungen und Sicherheitshinweise – damit Sie gut für die Reise gewappnet sind. Denken Sie daran, rechtzeitig kleine Geschenke für Ihr Patenkind und die Familie zu besorgen oder planen Sie den Einkauf im Projektland. Kalkulieren Sie bitte auch die anfallenden Kosten im Projekt für Transport, Unterkunft, Essen etc. mit ein.

Bitte beachten Sie die Formalitäten zum Kinderschutz

Um den Kinderschutz zu gewährleisten, ist immer ein aktueller Strafregisterauszug, die Unterzeichnung der Kinderschutzrichtlinien und eine Begleitung vor Ort vorgesehen.
Der Schutz der Kinder hat für uns oberste Priorität. Reisen Sie daher bitte immer nur angemeldet zum Patenkind.

Wenn Sie lieber in einer Gruppe reisen

Wenn Sie lieber mit einer Gruppe unterwegs sind, können Sie an einer unserer Paten-Reisen teilnehmen. Diese finden einmal jährlich in ein ausgewähltes Land statt. Paten des jeweiligen Projekts werden 6-9 Monate vorher über die geplante Reise und den Termin informiert. Wenn Sie auf jeden Fall dabei sein wollen, können Sie sich auch vormerken lassen.

Mehr erfahren
Weitere Infos und Erfahrungsberichte finden Sie unter:
worldvision.at/besuch-beim-patenkind
Gerne beraten wir Sie telefonisch unter 01/522 14 22.
Sie können weitere Informationen auch per E-Mail anfordern:
paten@worldvision.at

Der Wiener Peter Hrncirik hat die Reise zu seinem Patenkind in Myanmar „gewagt“ und wurde dafür belohnt.

Bereichert von der persönlichen

Begegnung

Erzählen Sie uns ein bisschen vom Zusammentreffen mit Ihrem Patenkind?

Es wurde ein richtiges kleines „Empfangsfest” für mich arrangiert. Teile der Projektcrew und der Dorfbevölkerung waren gekommen, um den seltenen Gast aus dem fernen Europa zu bestaunen. Mein Patenkind Aye Myat erwartete mich mit einem etwas schüchternen und doch innerlich strahlenden Lächeln, fein zurechtgemacht, mit stilvoll aufgetragener Thanaka-Paste auf den Wangen, wie es sich für eine selbstbewusste Burmesin, die auf sich hält, geziemt. Die fröhlichen, von beiderseitiger Neugier getragenen Gespräche bei einem einfachen, köstlichen Mahl haben mich tief berührt!

Gab es etwas, das Sie besonders beeindruckt hat?

Sehr beeindruckt hat mich bei der Begegnung mit den Menschen in Yenanchaung die natürliche, liebenswürdige Wesensart dieses Volkes, dessen starke, unbeirrbar frohgemute, im besten Sinn stolze Seele um ihren inneren Reichtum weiß, den sie zu verschenken hat, und der die materiellen und sozialen Bedürftigkeiten überstrahlt und im direkten Umgang mit den vielen sympathischen, in sich ruhenden Menschen fast vergessen macht. Aye Myat wirkt nicht „arm“, nicht bedrückt, nicht unglücklich! Sie ist ein seelisch reiches, empfindungstiefes Kind! Sie möchte Lehrerin werden. Wenn mein kleines Zutun sie in ihrem Werdegang zu unterstützen vermag – was könnte ich mir Schöneres für sie wünschen?

Haben Sie von Ihrer Reise etwas „mit nach Hause genommen“?

Auch wenn der Vergleich schon ein wenig abgebraucht erscheint: Brücken bauen – nicht nur materielle, sondern auch geistig-seelische Brücken zwischen unseren Kontinenten und Ländern, das scheint mir der tiefere Sinn einer solchen Patenschaft zu sein. Und was das „Geben und Nehmen“ betrifft, das im Zusammenhang mit sozialem Engagement immer wieder aufs Tapet gebracht wird, so verbuche ich die Tatsache, dass ich selbst bei dieser Begegnung ganz wesentlich NEHMENDER, BESCHENKTER war, der immens bereichert heimkehren durfte, als schönste Erfahrung und Erkenntnis meiner unvergesslichen Reise...

„Das Konzept von World Vision, persönliche Gesichter, konkrete Menschenkinder hinter jedem sozialen Engagement aufscheinen zu lassen und die Möglichkeit zu bieten, diesen Kindern auch persönlich zu begegnen“, hat den Musikprofessor veranlasst, eine Patenschaft zu übernehmen. Den Plan, sein Patenkind kennenzulernen, sich von den Fortschritten im Projektgebiet zu überzeugen und – nebenbei – ein faszinierendes Land mit reicher Kultur und Vergangenheit zu erkunden, hat er „mit Freude in die Tat umgesetzt“...

Patenkinder brauchen

Schutz

Bitte helfen Sie uns sicherzustellen, dass Kinder im Rahmen der Patenschaft bestmöglich geschützt werden und beachten Sie die folgenden Richtlinien.

Paten und Patenkinder sollen miteinander in einer vertrauenswürdigen und sicheren Art kommunizieren können. Darum läuft jede Kommunikation zwischen den Paten und ihren Patenkindern über World Vision.

Worum wir Sie bitten

Wir freuen uns, wenn Sie im Internet Briefe, Videos oder Fotos von Ihrem Patenkind teilen und uns so helfen, Patenschaften bekannter zu machen. Bitte achten Sie aber darauf, dass Sie nur den Vornamen Ihres Patenkindes verwenden. Den Familiennamen, die Kinder-ID-Nummer und Fotos, die den Wohnort des Kindes preisgeben könnten, bitte keinesfalls teilen! Ist Ihr Patenkind aus Myanmar oder Vietnam, bitten wir Sie, online auch den Vornamen nicht zu verwenden oder nur Gruppenfotos zu teilen.

Stellen Sie in Ihren Briefen ans Patenkind bitte auf keinen Fall kulturell sensible Fragen und senden Sie bitte keine Bilder, die in anderen Kulturen anstößig wirken könnten, wie z.B. Fotos im Bikini oder der Badehose.

Direkte Kontaktaufnahme

Fragen Sie in Ihren Briefen bitte nicht nach Telefonnummern, der Privatadresse, der E-Mail-Adresse und geben Sie bitte auch Ihre eigenen Kontaktinformationen nicht bekannt.

Eine direkte Kontaktaufnahme über Social Media oder über private E-Mail-Korrespondenz kann zu unerwünschten Anfragen seitens der Patenkinder oder ihrer Familien führen. Andererseits könnten Paten (unbeabsichtigt) Bilder oder Informationen übermitteln, die die Kinder oder ihre Familien aufgrund ihres anderen kulturellen Hintergrunds beleidigen oder verwirren. Wir raten daher von direkter Kontaktaufnahme ab.

Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Patenkind Sie über Social Media kontaktiert bzw. Sie Ihr Patenkind online finden und in Kontakt treten wollen. So können wir rückfragen und sicherstellen, dass die Entscheidung zum Kontakt in beiderseitigem Einverständnis und mit Erlaubnis der Eltern getroffen wird.

Wenn Sie Anliegen oder Fragen haben, die den Schutz der Kinder betreffen, melden Sie sich bitte bei uns. Unsere Mitarbeiter sind dafür sensibilisiert, Gewalt, Beeinflussung und Misshandlung von Kindern zu erkennen und verpflichtet, dagegen vorzugehen.

Wir haben für Ihre Fragen die richtigen

Antworten

So erreichen Sie uns:
01/522 14 22
paten@worldvision.at

Wie hoch ist der Patenschaftsbeitrag?

Eine Kinderpatenschaft bei World Vision ist ab 30 Euro im Monat möglich. Schon mit 1 Euro pro Tag helfen Sie Ihrem Patenkind und seinem Umfeld nachhaltig. Wenn Sie unsere Arbeit mit einem höheren Beitrag unterstützen, einen 13. oder 14. Beitrag leisten oder eine weitere Patenschaft übernehmen wollen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Wie lange kann ich mein Patenkind unterstützen?

Eine Patenschaft ist immer eine Begleitung auf Zeit. Sie unterstützen Ihr Patenkind solange Sie können und wollen. Maximal läuft Ihre Patenschaft so lange, wie World Vision in der Heimatregion des Patenkinds aktiv ist – das sind in etwa 15 Jahre. Eine Patenschaft kann aus verschiedenen Gründen vorher enden, zum Beispiel wenn Ihr Patenkind die Ausbildung abschließt und berufstätig wird oder wenn die Familie Ihres Patenkindes aus der Projektregion wegzieht. Wir informieren Sie, sollte das eintreten.

Kann ich meine Patenschaft vorzeitig beenden oder unterbrechen?

Ja. Sie können Ihre Patenschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden. Ein Anruf, ein Brief oder eine E-Mail genügen. Keine Sorge – Ihr Patenkind wird von World Vision weiter unterstützt, während wir einen neuen Paten suchen. Sie können sich bei finanziellen Engpässen aber auch gerne bei uns beraten lassen, um beispielsweise Ihren Beitrag für eine bestimmte Zeit zu verringern oder auszusetzen.

Sind meine Patenschaftsbeiträge steuerlich absetzbar?

Ja, alle Ihre Spenden an World Vision sind steuerlich absetzbar. Es geht ganz einfach: Sie unterstützen unsere Arbeit mit einer Spende. Im Folgejahr informieren wir, sofern Sie dem nicht widersprechen und wir Ihre Daten vollständig und korrekt vorliegen haben, das Finanzamt über die geleistete Spendensumme. Für Privatpersonen wird diese automatisch weitergleitet, Sie müssen sie nicht gesondert melden. Firmen können Spenden als Ausgaben geltend machen.

Wie entsteht und finanziert sich ein neues Patenschaftsprojekt?

Die Entscheidung, in einer Region ein Projekt zu beginnen, muss gut vorbereitet sein. Unsere Mitarbeiter bauen zu den Projektbewohnern zunächst Vertrauen auf, erfragen Ihre Bedürfnisse und analysieren die Situation vor Ort anhand genauer Daten. Eine Ausgangsstudie ist unverzichtbare Basis für jedes neue Projekt. Nachdem in dieser Phase noch keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen, unterstützen unsere Patinnen und Paten unseren Vorsorgefonds für neue Projekte, Spezialprojekte und Katastrophenfälle mit bis zu 8 Prozent.

Sie haben weitere Fragen?

Antworten auf weitere häufig gestellte Fragen finden Sie unter worldvision.at/kinderpatenschaft/warum-kinderpatenschaft. Gerne steht Ihnen auch unser Patenservice-Team für Ihre Fragen zur Verfügung.

So kommt Ihr Geld an

Unsere Patinnen und Paten schenken unserer Arbeit großes Vertrauen. Das ist uns bewusst! Daher verpflichten wir uns, die uns anvertrauten Spenden effizient einzusetzen und über die Verwendung transparent zu berichten.

Ihre Spende kommt an
Geprüft durch das Spendengütesiegel.

Keine vertragliche Bindung
Sie zahlen nur, solange Sie können und wollen.

Steuerlich absetzbar
Sie können Ihre Spende steuerlich absetzen.

Transparenz und Kontrolle

Unsere Rechnungslegung wird Jahr für Jahr von einem externen, unabhängigen Wirtschaftsprüfer überprüft. Den Prüfungsvermerk und alle wichtigen Zahlen und Fakten veröffentlichen wir uns unserem Jahresbericht, den Sie auf unserer Website finden oder bei uns anfordern können.

MITTELVERWENDUNG 2021

Nähere Informationen in unserem Jahresbericht 2021: worldvision.at/jahresberichte

Bei jedem Projekt wird die Effizienz unserer Arbeit durch Indikatoren gemessen. Ihre Veränderung zeigt an, ob ein Entwicklungsprozess sinnvoll verläuft oder Anpassungen nötig sind. Ebenso selbstverständlich ist die finanzielle Kontrolle der geleisteten Projektarbeit.

Erfolgreich und anerkannt

Die offizielle Zusammenarbeit mit zahlreichen renommierten Organisationen gewährleistet Verlässlichkeit. Dazu gehören die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und das Flüchtlingshochkommissariat (UNHCR).
In Österreich sind wir Mitglied verschiedener Plattformen wie der Arbeitsgemeinschaft Globale Verantwortung. Wir erhalten für gesonderte Projekte Förderungen öffentlicher Geldgeber, zum Beispiel:

- der Europäischen Union (EU)
- der Austrian Development Agency (ADA)
- und der UNO.

Finanzierung

Unsere Arbeit wird durch Privatspenden, vorwiegend aus Kinderpatenschaften, durch öffentliche Mittel aus Österreich sowie aus Mitteln der EU, der UNO und anderer öffentlicher Geldgeber finanziert.

Spendengütesiegel

World Vision Österreich führt seit 2001 das Österreichische Spendengütesiegel. Es bestätigt uns eine sparsame Haushaltsführung und eine transparente und ordnungsgemäße Verwendung der Spenden. Das Österreichische Spendengütesiegel wird von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder nach eingehender Kontrolle durch einen unabhängigen Prüfer jeweils für ein Jahr verliehen.

Spendenabsetzbarkeit

Patenschaftsbeiträge und andere Spenden an World Vision Österreich sind steuerlich absetzbar. Seit 2017 gelten in Österreich neue gesetzliche Regelungen zur Spendenabsetzbarkeit: Seit Februar 2018 übermitteln die spendenbegünstigten Organisationen die erforderlichen Daten ans Finanzamt, sofern die Zustimmung und die Daten des Spenders vorliegen. Die Spenden werden dann automatisch im jeweiligen Steuerakt berücksichtigt. Unternehmen müssen ihre Spendensummen wie bisher selbst beim Finanzamt einreichen.

Die Arbeit von World Vision in

drei Säulen

World Vision ist eine christliche Hilfsorganisation, die Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Nothilfe und Anwaltschaftsarbeit leistet. Wir unterstützen Kinder und ihr Umfeld bei der Überwindung von Armut und Ungerechtigkeit.

Es entspricht unserem Selbstverständnis, allen Not leidenden Menschen zu helfen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht und ihrer Religion. Die Basis für unsere erfolgreiche Arbeit sind über 70 Jahre Erfahrung. World Vision Österreich ist als eigenständiger Verein Mitglied der internationalen World Vision Partnerschaft, die in rund 100 Ländern weltweit tätig ist.

Langfristige Entwicklungszusammenarbeit dank Patenschaften

Mit Kinderpatenschaften ermöglichen unsere Paten nachhaltige Projekte der Entwicklungszusammenarbeit. Die Unterstützung ist mit Projektlaufzeiten von rund 15 Jahren langfristig angelegt. Sie kommt nicht nur einem einzelnen Kind, sondern auch der Familie und der ganzen Dorfgemeinschaft zugute.

Wir unterstützen die Menschen vor Ort in verschiedenen Bereichen, damit sie sich ausreichend ernähren können und Zugang zu sauberem Trinkwasser, medizinischer Versorgung und Bildung haben. Zu dieser Unterstützung zählen Schulungen zu Anbaumethoden ebenso wie Kleinkredite, Gewerbeförderung oder Aufklärungsarbeit zu Gesundheitsthemen.

Humanitäre Nothilfe

Vom Taifun in Südostasien bis zum Erdbeben in Haiti: Wir stehen bereit, wenn eine Katastrophe passiert. Im Ernstfall zählt jede Minute. Nach einer Katastrophe können die Opfer nicht warten – wir müssen sofort helfen. Dank eines weltweiten Netzwerkes von bestens geschulten Mitarbeitern und Lagern mit Hilfsgütern auf allen Kontinenten kann World Vision im Notfall innerhalb kürzester Zeit helfen.

Auch die Katastrophenprävention ist wichtig: Mit den Menschen aus regionalen Entwicklungsprojekten erstellen wir Katastrophenvorsorge- und Evakuierungspläne. In Schulungen erfahren sie, welche Maßnahmen sie einleiten können, bevor professionelle Helfer im Katastrophengebiet eintreffen.

Anwaltschaftsarbeit für Menschen in Not

Mit unserer weltweiten politischen Arbeit geben wir Menschen in Not eine Stimme. Damit sich die Situation von Kindern und ihren Familien in den Entwicklungsländern langfristig verbessert, müssen sich auch die politischen Rahmenbedingungen ändern. World Vision versteht sich als Anwalt der Benachteiligten.

Wir treten für die Rechte und Bedürfnisse der Kinder in armen Ländern ein, insbesondere in den Bereichen gesundheitliche Versorgung, Ernährung, Bildungsförderung und Schutz vor bzw. Hilfe nach traumatisierenden Erlebnissen in Konflikten.

Ob im Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen und die Ursachen von Armut, in unseren Regionalentwicklungsprojekten oder bei unserer Katastrophenhilfe: Im Zentrum unserer Aufmerksamkeit steht immer das Wohl der Kinder.

Die besten Botschafter sind unsere

Paten

Bereitet Ihnen Ihre Patenschaft Freude? Erfahren Sie durch unsere Berichte, wie Patenschaft hilft? Dann erzählen Sie doch Verwandten, Freunden und Bekannten davon. Wir stellen Ihnen gerne Infomaterialien zur Verfügung, die Sie weitergeben können. Sie können natürlich auch das Internet und die sozialen Netzwerke nutzen, um über Ihre Patenschaft zu erzählen. Werden Sie Fan der World Vision-Facebook-Seite und teilen Sie unsere Anliegen.

Zeit spenden

Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Sei es durch die Organisation von Informationsabenden, Buffets für den guten Zweck, Benefizkonzerten oder Flohmärkten oder das Auflegen von Informationsmaterialien in Gemeinden, Schulen oder am Arbeitsplatz.

Art und Zeitaufwand Ihres Engagements richten sich ganz nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten. Wir freuen uns auch über die ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Wiener Büro oder bei Veranstaltungen.

Ein Flohmarkt für den guten Zweck

Gemeinsam aktiv werden

In unserer Wiener Aktivgruppe können Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten über Ihre Patenschaft hinaus aktiv helfen. Oder tun Sie sich mit anderen zusammen und gründen Sie Ihre eigene regionale Gruppe.

Mehr dazu erfahren Sie unter worldvision.at/aktivwerden. Oder Sie melden sich einfach telefonisch oder per E-Mail bei uns, wenn Sie Zeit schenken wollen.

So erreichen Sie uns: Tel. 01/522 14 22
E-Mail: paten@worldvision.at

Ein herzliches Dankeschön an alle Patinnen und Paten, die World Vision unterstützen!

Wiener Aktivgruppe
Paten in Aktion

Kinderschminken bei Veranstaltungen

Bo Skovhus
Opernsänger & Pate

Philipp Hosiner
Fußballer & Pate

MisSiss
Sängerin,
Songwriterin,
Vocal Coach &
Patin

Simon Niggli & Christoph Obmascher
Weitwanderer & Paten
thewalkofourlife.com

World Vision Österreich
Graumanngasse7/A-3
1150 Wien
Tel. 01/522 14 22-0, Fax -80
E-Mail: paten@worldvision.at
ZVR: 819414678
worldvision.at

Bankverbindung:
Erste Bank
IBAN: AT28 2011 1000 0049 6979
BIC: GIBAATWW

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05391 WWW.OSGS.AT

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO 1158

Impressum
Medieneigentümer und Herausgeber: World Vision Österreich, 1150 Wien, Graumanngasse 7/A-3, Geschäftsführung: Sebastian Corti, Redaktion: Elisabeth Amann, Moira Cofré. Grafik: Elisabeth Amann, Konzept: Schrägstrich. Druck: Gugler GmbH, 3390 Melk/Donau.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C005108

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens. gugler* print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at